

FSG Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppetenzell - VfB Randegg 1:1 (0:0)

Mit einer völlig inakzeptablen und selbst für den treuesten Zuschauer unzumutbaren Mannschaftsleistung wartete das Team im Heimspiel gegen den Tabellenvorletzten VfB Randegg auf und musste sich am Ende mit einem 1:1 Remis zufrieden geben.

Völlig in die Leere lief augenscheinlich die Traineransage vor der Partie, als man dort nochmals eindringlich auf das Hinspiel verwies und entsprechenden Reaktionen erwartete.

In der 2. Minute die erste Chance, als Jan Biller nach Flanke von Simon Lipiec ein Tor des Monats erzielen wollte und sein artistischer Versuch eines Seitfallziehers misslang.

Eine Uhrzeigerumdrehung später setzte Simon Lipiec den Ball an den Pfosten. Ein flotter Beginn, der eigentlich für entsprechende Sicherheit sorgen sollte. Doch es kam anders. Die Mannschaft verfiel in alte Verhaltensmuster und hatte erhebliche Probleme beim Spielaufbau auf dem sicher nicht gut bespielbaren Terrain. Dem geschuldet waren zahlreiche individuelle „Stock- und Abspielfehler“, welche die Gäste vor keine Probleme stellten. In der 17. Minute war es wiederum Simon Lipiec, der mit einem Rechtsschuss am langen Pfosten vorbei das Tor verfehlte. In der 20. Minute köpfte er eine Flanke von Sven Zapke über das Tor. In der 24. Minute tauchten die Gäste erstmals gefährlich vor unserem Tor auf. Nach einem Eckball von rechts, kommt ein Gästeangreifer freistehend aus ca. 3 Metern zum Abschluss, drischt den Ball jedoch über die Querlatte. Bei unserem Spielaufbau häufte sich zusehends Fehler an Fehler. So waren es in der 35. Minute erneut die Gäste, die mit einem gefährlichen Distanzschuss aus ca. 25 Metern aufwarteten, welcher knapp über die Torlatte strich. Auch bis zum Halbzeitpfiff gab es keine nennenswerten Höhepunkte mehr, so dass man mit dem torlosen Remis in die Kabinen verschwand.

In der 48. Minute dann ein folgenschwerer Abwehrfehler von Matthias Schatz, der in einen Querpass grätschte und den Ball zum Leidwesen zum 0:1 ins eigene Tor bugsierte. Diese Aktion war bezeichnend für die gesamte Mannschaftsleistung. Nicht mal eine Handvoll Spieler kam annähernd an ihren Leistungsbereich heran und so war es nicht verwunderlich, dass die eher harmlosen Gäste mehr und mehr Oberwasser bekamen. Aus dem Spiel heraus wollte keine Angriffsaktion gelingen. In der 57. Minute parierte Torhüter Christoph Hensler einen Distanzschuss sicher. In der 61. Minute musste eine Standardsituation erhalten, als Daniel Matt nach Freistoß von Lars Gamper fast von der Außenlinie den Ball direkt unter die Latte „hämmerte“ und den 1:1 Ausgleich erzielte. In der 63. Minute setzte Simon Lipiec einen Kopfball nach Flanke von Daniel Matt knapp neben das Gehäuse und in der 76. Minute prüfte Nico Gohl mit einem Weitschuss den gegnerischen Torhüter. Doch das war es mit der Herrlichkeit. Stock- und Abspielfehler, Unvermögen, lässige Spielweise, mangelnde Laufbereitschaft und mangelnder Durchsetzungswillen gaben letztlich den Ausschlag für diese unverständliche Mannschaftsleistung, aus welcher nur 2-3 Spieler annähernd Normalform erreichten. Der Rest der Truppe fand einfach nicht auf dem Platz statt. Man muss sich schon fragen, für was man eigentlich den Aufwand in den vorangegangenen Spielen betrieben hat, wenn man gegen vermeintlich schwächere Mannschaften mit solch einer Leistung aufwartet. Mit diesem unerwarteten Remis dürfte man sich wohl aus dem Kampf um den Relegationsplatz verabschiedet haben. Mit solch einer Leistung wäre dieser aber auch nicht verdient und spekulativen Aussagen zufolge auch nicht gewollt gewesen. Eine andere Erklärung scheint es nicht zu geben (hg).

Aufstellung: Hensler - Kratzer - Schatz - Matt M. - Laible - Gamper - Matt. D. - Zapke (50. Schneble) - Biller - Gohl - Lipiec

Tore: 0:1 (48. Min.) Eigentor
1:1 (61. Min.) Daniel Matt

Schiedsrichter: Antonino Lammana, Salem

Zuschauer: 100